

Hotline startet

Der Startschuss ist gefallen: Die neue Hotline zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Bundesamt hat heute - zum In-Kraft-Treten des "Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen" (Anerkennungsgesetz) - ihren Betrieb aufgenommen. Unter der Rufnummer +49 30-1815-1111 erhalten alle Interessierte erste Informationen zur Anerkennung ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses - etwa zum Verfahren, den zuständigen Prüfstellen oder nötigen Unterlagen. Das Spektrum der Beratung reicht von A wie Änderungsschneider bis Z wie Zweiradmechaniker.

Beim offiziellen Pressetermin mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Anette Schavan erklärte der Präsident des Bundesamtes, Dr. Manfred Schmidt: "Die Hotline reiht sich ein in unsere vielfältigen Serviceangebote. Sie wird ergänzt durch Informationsmaterialien in zahlreichen Sprachen. Damit setzen wir eine Willkommens- und Anerkennungskultur für Zuwanderer ganz praktisch um und füllen sie mit Leben."

Die Hotline im Auftrag des BMBF ist organisatorisch dem "Bürgerservice Integration" in Referat 313 zugeordnet.

Die Eckdaten:

- Servicezeiten: Mo-Fr, 9.00 - 15.00 Uhr
- Beratung in zwei Sprachen: Deutsch und Englisch
- Beratung per Telefon aus dem In- und Ausland zu den üblichen Kosten ins deutsche Festnetz: +49 30-1815-1111
- Kontaktaufnahme auch über Kontaktformular auf der Internetseite des BAMF möglich: www.bamf.de/beruf-erkennung; E-Mail-Adresse: beruf-erkennung@bamf.bund.de

Die "Gesichter der Hotline" (inklusive der Unterstützung aus dem Bürgerservice und der Reserve aus Referat 312) strahlen Ihnen auf dem Foto entgegen.



Vordere Reihe von links: Cindy Hamann (Ref. 312), Kristin Gawantka, Manuel Welke, Jana Fischer, Ulrike Nitzschke, Stefanie Bächler Hintere Reihe von links : Jennifer Baumbach, Olga Vlachou, Brigitte Kodera, Rechts eingefügt: Tina Schich (oben) und Gabriele Höllriegl